

Blicke nach Chiapas

Weltsicht in Holzschnitten

Informationsveranstaltung «Chiapas im Visier von Politik und Kapital»

Montag, 28. September 2009, 20.00 Uhr

Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

Die Ausstellung kann während der ganzen Woche, bis am 3. Oktober, besichtigt werden.



Bewacher des zapatistischen Naturschutzgebiets / Frau als Herz der Zapatistas gegenüber der Welt / Basisdemokratie
(dreiteilige Bilderfolge von Eva Gallizzi)

Ausstellung: Die Menschenrechtsarbeit, welche Freiwillige mit Peace Watch Switzerland (PWS) in Chiapas, Mexiko, leisten, inspirierte Eva Gallizzi zu den gezeigten Arbeiten, die sie im Rahmen eines Stipendiums für das internationale Grafiksymposium «Weltsicht 2008» verwirklichte. Die Holzschnitte zeigen das Alltagsleben der Zapatistas in ihren Dörfern, ihre symbolschwere Bildsprache sowie die Arbeit von MenschenrechtsbeobachterInnen.

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 22 Uhr / Sa.: 9 - 18 Uhr

Anwesenheit der Künstlerin Eva Gallizzi: Mo. 20 Uhr, Di./Do./Fr. 16 - 18 Uhr

Die Holzschnitte können gekauft werden. Der Erlös kommt PWS zugute.

Informationsveranstaltung «Chiapas im Visier von Politik und Kapital»: In Chiapas, dem ausgesprochen ressourcenreichen Bundesstaat im Südosten Mexikos, werden neoliberale «Entwicklungs-» und Ordnungsprojekte durchgeführt – mit verheerenden Folgen für die lokale, meist indigene Bevölkerung. Dazu gehören Raub und Privatisierung gemeinschaftlichen Landes, Entvölkerung ländlicher Gemeinden durch Umsiedlung, Tourismusprojekte, Ausbeutung der biologischen Vielfalt und Bodenschätze, Monokulturen zur Produktion von Agrosprit, Infrastrukturprojekte. Luz Kerkeling berichtet aber nicht nur von Repression, Menschenrechtsverletzungen und Gewalt, sondern auch von den vielfältigen Protestformen der widerständigen Bevölkerung.

Eva Gallizzi ist freischaffende Künstlerin, Mitglied von visarte zürich und Xylon Schweiz; sie realisierte diverse Einzel- und Gruppenausstellungen. In der Cité des Arts in Paris erhielt sie ein Atelierstipendium für acht Monate. Sie lebt und arbeitet in Zürich.

Luz Kerkeling ist Mitarbeiter des Zentrums für ökonomische und politische Forschung CIEPAC in Chiapas sowie von Zwischenzeit e.V. (Initiative für soziale, interkulturelle und ökologische Forschung, Analyse und Bildung) und Gruppe B.A.S.T.A. in Münster, Deutschland.